



Sergio Juchler

Diplomand	Sergio Juchler
Examinator	Prof. Markus Gasser
Experte	Christof Tscharland, Panorama AG für Raumplanung Architektur Landschaft, Bern, BE
Themengebiet	Städtebau

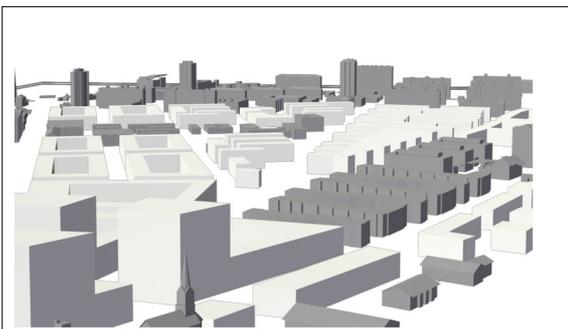
## Entwicklung des Quartiers Schwamendingen



Situationsplan  
Eigene Darstellung



Vertiefung  
Eigene Darstellung



3D Ansicht  
Eigene Darstellung

**Ausgangslage:** Schwamendingen erlebte in den 50er Jahren einen regelrechten Bauboom, wovon die homogene Baustruktur gegenwärtig immer noch das Erscheinungsbild prägt. Angelehnt an die Idee der Gartenstadt entstanden so Zeilenbauten, die umgeben von zerfliessendem Grünraum in der Landschaft liegen. Durch die etwas periphere Lage des 12. Stadtkreis nordöstlich des Stadtzentrums könnte man fast auf eine Eigenständigkeit Schwamendingens schliessen. Das zeigt sich auch in der momentanen städtischen Entwicklung, wovon Schwamendingen im Gegensatz zu anderen boomenden Quartieren mehrheitlich verschont blieb. Deshalb soll anlässlich der Bachelorarbeit die Entwicklung des Quartiers Schwamendingen anhand der neuen BZO bearbeitet werden.

**Vorgehen:** Gestützt auf den relevanten Planungsgrundlagen und der Analyse von Freiraum, Baustruktur, Nutzung und Mobilität zeigten sich Stärken und Schwächen für den Stadtkreis Schwamendingen. Das daraus entstandene Leitbild mit den zugehörigen Leitsätzen und Zielen war die Grundlage für das Erstellen von konzeptionellen Vorschlägen und Ansätzen. Auf die Erarbeitung eines städtebaulichen Entwurfs folgte die Masstäbliche Vertiefung auf ein im Planungsperimeter spezifisches Gebiet. Die raumplanerische Umsetzung zeigt abschliessend Lösungsansätze zur Weiterführung auf.

**Ergebnis:** Die Idee Schwamendingen weiterhin als gartenstadttähnliches Quartier zu sehen und planen wurde in der Bachelorarbeit schnell verworfen. Vielmehr entstand ein städtebaulicher Entwurf, der teilweise harte Massnahmen aufzeigt. Die zerfliessenden Grünräume in den Siedlungen wurden zu grossen Teilen in zeitgenössischen Blockrandbauten gefasst und nutzbar gemacht. Dadurch entstanden entlang den Strassenachsen Winterthurer- und Dübendorfstrasse klare harte Fassaden, die Teile der neuen Siedlungen zur Strasse hin abgrenzen. Es wurde auch weiterhin auf Zeilenbauten gesetzt, jedoch formieren sich diese anstossend an die Mittelachse. Diese Mittelachse mit Boulevard-Charakter zieht sich gradlinig durch die Siedlungen und ist gekoppelt mit unterschiedlichsten Nutzungen für alle Altersgruppen. Das Herzstück bildet dann ein Quartierplatz. Auch der Schwamendingerplatz wird durch die Befreiung des MIV und das anhängen eines Parks zum attraktiven Aufenthaltsort. Die für Schwamendingen prägenden Merkmale, wie der grosszügige Grünraum, bleiben mehrheitlich bestehen, werden jedoch alltagsfähiger und zukunftsorientierter gestaltet.